

# Fledermaus gefunden?

## Tipps für Fledermausretter



Was ist als Erstmaßnahme im Notfall zu tun, wenn Sie eine schwache oder verletzte Fledermaus im **Winter** gefunden haben?

1. Fassen Sie das Tier **immer nur mit geeigneten Handschuhen** oder einem sonstigen Schutz gegen Bisse an! Die Wahrscheinlichkeit, sich durch einen Fledermausbiss mit Tollwut zu infizieren, ist zwar äußerst gering. Viele Arten können jedoch kräftig und schmerzhaft beißen.
2. Wichtig ist es dem Tier schnell Wasser anzubieten. Am besten reichen Sie einige Tropfen **lauwarmes Leitungswasser** mit einer kleinen Pipette oder einem Löffelstiel seitlich an die Maulspalte (nicht von vorn, dort befinden sich die Nasenlöcher!).
3. Kraftlose Fledermäuse mit aufgezehrten Fettreserven können mittels **Mehlwürmern** aus der Zoohandlung aufgepäppelt werden (falls der Ersatz nicht angenommen wird, können die Mehlwürmer zerquetscht und nur das Innere gereicht werden). Bitte beachten Sie, dass die Tiere nur fressen und trinken können, wenn sie eine „Betriebstemperatur“ von 37° C erreicht haben.
4. Für die vorübergehende Unterbringung von Fledermäusen eignet sich ein alter **Pappkarton** mit Lüftungslöchern und locker zerknülltem Küchenpapier oder Stofftuch als Innenleben. Vorsicht: Fledermäuse sind Ausbruchskünstler! Der Karton muss gut, aber natürlich nicht luftdicht schließen. Die Notfallkiste sollte in einen etwa **2 bis 8°C kühlen Raum** gestellt werden.
5. Gut genährte Tiere ohne Verletzung sollten bei frostigem Wetter in einem Karton **kühl gestellt** werden, dadurch verbraucht das Tier nicht unnötig seine Fettreserven und schläft weiter. Sie können so gut ein paar Tage überbrücken, bis bei einer anstehenden Warmfront (deutlich über 0° C) das Tier während der Dämmerung **wieder frei gelassen** werden kann. Dafür den Karton mit einem Holz zum Herausklettern bestücken und einen haustiersicheren Abflugstandort wählen. Die Fledermaus wird sich dann einen neuen Schlafplatz suchen.
6. Sind **Verletzungen** zu erkennen, wenden Sie sich bitte an den nächstgelegenen Tierarzt oder an unten aufgeführte Ansprechpartner.
7. Bitte schauen Sie nach, ob die Fledermaus **beringt** ist. Falls ja, melden Sie den Fund unter Angabe der Umstände (Fundort, Datum, Ringnummer, Situation) an die **Fledermausmarkierungszentrale** in Dresden (Dagmar Brockmann; (03731) 294-2203; dagmar.brockmann@smul.sachsen.de). Vergessen Sie nicht Ihren Namen, denn dann erhalten Sie eine Wiederfundkarte mit genauen Daten zum Tier.

### **Ansprechpartner im Notfall für den Raum Rostock:**

**Tierrettung der Feuerwehr**

**NABU Mittleres Mecklenburg e.V.**

**Uwe Hermanns (NABU Fledermausexperte)**

**Henrik Pommeranz (NABU Fledermausexperte)**

☎ **112**

☎ **0381 - 4903162**

☎ **0174 - 1830881**

☎ **0173 - 4752670**